

**Richtlinie des Landkreises Cuxhaven vom
2.10.2019**

**A) über die Festsetzung des Gemeinschaftstarifs für den
Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) in
seinem Geltungsbereich als Höchsttarif**

und

**B) über die Gewährung von Ausgleichszahlungen
für den Ausbildungsverkehr im straßengebunden-
en öffentlichen Personennahverkehr**

u n d

**C) über die Finanzierung der Anschlussmobilität HVV
im Busverkehr im Landkreis Cuxhaven**

A) Festsetzung des Gemeinschaftstarifs für den Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) in seinem Geltungsbereich als Höchsttarif

- 1) Der Gemeinschaftstarif für den Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) wird in seinem Geltungsbereich im Rahmen einer allgemeinen Vorschrift als Höchsttarif im Sinne von Artikel 3 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007 festgesetzt.

Die damit verbundene gemeinwirtschaftliche Verpflichtung umfasst

- a) die Beförderung von Fahrgästen im Linienverkehr nach §§ 42, 43 PBefG im Gebiet des Landkreises Cuxhaven zu den jeweils von der Genehmigungsbehörde zugestimmten Beförderungsentgelten, Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen des VBN-Gemeinschaftstarifs. Die aus der Anwendung des VBN-Tarifs erzielten Einnahmen werden der VBN-GmbH sowie dem Landkreis Cuxhaven gemeldet und unterliegen den Regelungen des gültigen VBN-Durchführungsvertrags. Das Tarifwerk für den VBN sowie die betroffenen Linien und Linienabschnitte ist in seiner jeweils aktuellen Fassung im Internet abrufbar – www.vbn.de;
- b) den Abschluss eines Kooperationsvertrags mit dem Landkreis Cuxhaven (Muster Kooperationsvertrag - **Anlage 1**);

Geografischer Geltungsbereich der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung ist das Gebiet des Landkreises Cuxhaven, das in das Verbundgebiet des VBN fällt.

- 2) Unternehmen, welche auf ihren Verkehren gemäß Ziffer 1 Buchstabe a) den VBN-Gemeinschaftstarif anwenden, haben Anspruch auf einen Ausgleich des finanziellen Nettoeffekts gemäß Ziffer 2 des Anhangs der VO (EG) Nr. 1370/2007. Der Ausgleich der Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste wird wie folgt berechnet:

2.1) Im Geltungsbereich des VBN-Gemeinschaftstarifs im Landkreis Cuxhaven mit Ausnahme der Teilnetze 2 und 5 des Nahverkehrsplans des Landkreises Cuxhaven

- a) Für die Anerkennung des VBN-Gemeinschaftstarifs leistet der Landkreis Cuxhaven für die durch den Landkreis Cuxhaven als Träger der Schülerbeförderung bei den Verkehrsunternehmen bestellten Schülersammelzeitkarten (SSZK) einen Ausgleich gemäß Nr. 2.1) c).
- b) Für die Anerkennung des VBN-Gemeinschaftstarifs in Bezug auf die allgemeinen Fahrkarten leistet der Landkreis Cuxhaven keinen Ausgleich.
- c) Der Landkreis Cuxhaven stellt den Unternehmen für die Anwendung des VBN-Gemeinschaftstarifs Ausgleichszahlungen in begrenzter Höhe nach **Anlage 2** zur Verfügung.
- d) Der Ausgleich gemäß Nr. 2.1) c) wird vom Landkreis Cuxhaven als echter nicht steuerbarer Zuschuss im Sinne der Aussage der OFD Hannover vom 12.03.1997 an gesehen. Sollte sich durch eine Änderung des Rechtsrahmens, durch entsprechende Rechtsprechung oder anderes dieses als fehlerhaft erweisen, sind Schadensersatzansprüche der Unternehmen gegenüber dem Landkreis Cuxhaven ausgeschlossen. Sofern Steuern zu entrichten sind, tragen diese die anspruchsberechtigten Unternehmen.

2.2) Im Geltungsbereich des VBN-Gemeinschaftstarifs im Landkreis Cuxhaven im Bereich der Teilnetze 2 und 5 des Nahverkehrsplans des Landkreises Cuxhaven

- a) Für die Anerkennung des VBN-Gemeinschaftstarifs leistet der Landkreis Cuxhaven einen Ausgleich gemäß Nr. 2.2) c).
- b) Es wird sowohl ein Ausgleich für die durch den Landkreis Cuxhaven als Träger der Schülerbeförderung bei den Verkehrsunternehmen bestellten Schülersammelzeitkarten (SSZK) als auch für die Anerkennung des VBN-Gemeinschaftstarifs in Bezug auf die allgemeinen Fahrkarten geleistet.
- c) Der Landkreis Cuxhaven stellt den Unternehmen in den Teilnetzen 2 und 5 des Nahverkehrsplans für die Anwendung des VBN-Gemeinschaftstarifs Ausgleichszahlungen in begrenzter Höhe nach **Anlage 3** zur Verfügung.
- d) Der Ausgleich gemäß Nr. 2.2) c) wird vom Landkreis Cuxhaven als echter nicht steuerbarer Zuschuss im Sinne der Aussage der OFD Hannover vom 12.03.1997 an gesehen. Sollte sich durch eine Änderung des Rechtsrahmens, durch entsprechende Rechtsprechung oder anderes dieses als fehlerhaft erweisen, sind Schadensersatzansprüche der Unternehmen gegenüber dem Landkreis Cuxhaven ausgeschlossen. Sofern Steuern zu entrichten sind, tragen diese die anspruchsberechtigten Unternehmen.

B) Gewährung von Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr im straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr

- 1) Die ausreichende Verkehrsbedienung für Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs im straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr ist sicherzustellen.

Bestandteil dieser Verpflichtung ist,

- a) dass Zeitfahrausweise im straßengebundenen Ausbildungsverkehr auf sämtlichen Linienverkehren um mindestens 25 vom Hundert gegenüber Zeitfahrausweisen des Nichtausbildungsverkehrs mit räumlich und zeitlich vergleichbarer Gültigkeit ermäßigt werden;

Ausbildungsverkehr ist die Beförderung von Auszubildenden im Sinne des § 1 Abs. 1 der Verordnung über den Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Straßenpersonenverkehr vom 02.08.1977 (BGBl. I, S. 1460), zuletzt geändert durch Artikel 5 Nr. 3 des Gesetzes vom 23.03.2005 (BGBl. I, S. 931, 965);

erstreckt sich ein Linienverkehr auch auf ein Gebiet außerhalb von Niedersachsen, so endet die Verpflichtung an der Landesgrenze;

- b) der Abschluss eines Kooperationsvertrag mit dem Landkreis Cuxhaven (Muster Kooperationsvertrag - **Anlage 1**).

- 2) Zur Sicherstellung eines hochwertigen und kostengünstigen Verkehrsangebots im Ausbildungsverkehr und bei der Beförderung im straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr insgesamt gewährt der Landkreis Cuxhaven den Verkehrsunternehmen ab dem Kalenderjahr 2017 die in der **Anlage 5** aufgeführten Ausgleichszahlungen.

- 3) Der Stadt Cuxhaven wird als eigene Aufgabenträgerin für den öffentlichen Personennahverkehr ein Betrag in Höhe von 114.281,00 € zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag ergibt sich aus § 45a PBefG für die Verkehrsleistungen im Linienverkehr im Gebiet der Stadt Cuxhaven.

C) Gewährung von Ausgleichszahlungen für die Finanzierung der Anschlussmobilität HVV im Busverkehr im Landkreis Cuxhaven

- 1) Die ausreichende Verkehrsbedienung im Geltungsbereich des HVV im straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Cuxhaven ist sicherzustellen.

Bestandteil dieser Verpflichtung ist,

- a) es Einzel- (bis Hemmoor) bzw. Zeitkartennutzern (HVV-Fahrkarten) zu ermöglichen, alle Busse im Tarifgebiet des VNN-Regionaltarifs zum/vom Bahnhof zu nutzen.
Zusätzlich muss im Rahmen der Wochenend-Regelung des HVV jeder allgemeinen Zeitkartennutzer – unabhängig von der räumlichen Gültigkeit seiner Karte - alle bestehenden Verkehre an Sonnabenden und Sonntagen im gesamten – zukünftig auch im erweiterten – Verbundgebiet nutzen können sowie eine weitere Person und bis zu drei Kinder mitnehmen können.
 - b) der Abschluss eines Kooperationsvertrag mit dem Landkreis Cuxhaven (Muster Kooperationsvertrag - **Anlage 1**).
- 2) Der Landkreis Cuxhaven stellt den Unternehmen in den Teilnetzen 3 und 4 des Nahverkehrsplans für die Sicherstellung der Anschlussmobilität HVV im Busverkehr im Landkreis Cuxhaven Ausgleichszahlungen in begrenzter Höhe nach **Anlage 6** zur Verfügung.

Allgemeine Regelungen und Festsetzungen

- 1) Unternehmen, welche Ausgleichszahlungen nach Ziffer A) 2 und B) 2 erhalten und auch anderen betrieblichen Tätigkeiten als der Beförderung von Fahrgästen mit Fahrausweisen des VBN-Gemeinschaftstarifs nachgehen, haben eine Trennungsrechnung einzurichten. Die Durchführungsvorschriften für die Trennungsrechnung ergeben sich aus Ziffer 5 des Anhangs zur VO (EG) Nr. 1370/2007. Die Schlüsselung von Querschnittsfunktionen hat nach den Grundsätzen der Sachgerechtigkeit und Stetigkeit zu erfolgen. Die Trennungsrechnung muss den gleichen Zeitraum wie die Jahresabschlüsse umfassen.
- 2) Unternehmen, welche einen Ausgleich nach Ziffer A) 2 und B) 2 erhalten, verpflichten sich, die Regelungen der Nrn. 1 bis 6 des Anhangs zur VO (EG) Nr. 1370/2007 einzuhalten. Hierzu legen sie dem Landkreis Cuxhaven alle zwei Jahre eine Bestätigung eines Steuerberaters oder Wirtschaftsprüfers vor, der zufolge sämtliche Regeln des Anhangs eingehalten werden.
- 3) Der Anreiz zur Aufrechterhaltung oder Entwicklung einer wirtschaftlichen Geschäftsführung gemäß Nr. 7 Anstr. 1 des Anhangs zur VO (EG) Nr. 1370/2007 ergibt sich daraus, dass die Unternehmen nach Maßgabe des Kooperationsvertrags das Marktrisiko tragen und keinen Anspruch auf einen Verlustausgleich im Nachhinein haben.
- 4) Der Anreiz zur Aufrechterhaltung oder Entwicklung der Erbringung von Personenverkehrsdiensten ausreichend hoher Qualität gemäß Nr. 7 Anstr. 2 des Anhangs zur VO (EG) Nr. 1370/2007 ergibt sich aus dem Kooperationsvertrag zwischen dem Unternehmen und dem Landkreis Cuxhaven.
- 5) Die Erstattung einer festgestellten Überkompensation und deren Verzinsung richtet sich nach der Bekanntmachung der Europäischen Kommission vom 15.11.2007 (ABIEU Nr. C 272/4).
- 6) Die Veröffentlichung des Gesamtberichts gemäß Artikel 7 Abs. 1 VO (EG) Nr. 1370/2007 erfolgt durch den Landkreis Cuxhaven.
- 7) Diese Allgemeine Vorschrift gilt mit Wirkung vom 01.11.2019 und läuft auf unbestimmte Dauer.

Cuxhaven, den

Oktober 2019

Landkreis Cuxhaven

Bielefeld

Landrat

**Vertrag zwischen
dem
Landkreis Cuxhaven
und
dem Verkehrsunternehmen xy
über**

**die Gewährung eines Zuschusses zur Gewährleistung einer ausreichenden Verkehrsbedien-
ung im ÖPNV für die Bevölkerung im Landkreis Cuxhaven auf Grundlage der
Richtlinie des Landkreises Cuxhaven
vom TT.MM.JJJJ**

Präambel

Das Verkehrsunternehmen xy betreibt als Vertragspartner im Landkreis Cuxhaven die Linienverkehre xy nach §§ 42, 43 PBefG des Teilnetzes x des Nahverkehrsplans des Landkreises Cuxhaven im Gebiet des Geltungsbereichs des Tarifs der Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen GmbH und/oder ermäßigt Zeitfahrausweise im straßengebundenen Ausbildungsverkehr auf sämtlichen Linienverkehren um mindestens 25 vom Hundert gegenüber Zeitfahrausweisen des Nichtausbildungsverkehrs mit räumlich und zeitlich vergleichbarer Gültigkeit.

§ 1

Vertragsgegenstand

- (1) Der Vertrag regelt die Rahmenbedingungen für den von dem Verkehrsunternehmen xy als Vertragspartner nach Maßgabe der ihm erteilten personenbeförderungsrechtlichen Genehmigungen aufzunehmenden Betrieb im straßengebundenen ÖPNV im Landkreis Cuxhaven. Grundlage des Verkehrs sind die Vorschriften des PBefG. Ziel ist die Gewährleistung einer ausreichenden Verkehrsbedien-ung im ÖPNV für die Bevölkerung.
- (2) Das Verkehrsunternehmen bleibt Träger der sich aus Gesetzen, Verordnungen oder öffentlich-rechtlichen Genehmigungen ergebenden Rechte und Pflichten.

§ 2

Verkehrsangebot und Tarife

Basis des zu gewährleistenden Betriebs ist das bestehende ÖPNV- Angebot. Grundsätzliche Veränderungen dieses Angebots nach Art und Umfang erfolgen im Einvernehmen von Landkreis und dem Verkehrsunternehmen.

§ 3

Finanzierungsregelungen

- (1) Im Verkehrsgebiet gilt der jeweils genehmigte Tarif. Auf Linien im Verkehrsbereich des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen (VBN) kommt dabei der Tarif des VBN zur Anwendung. Die aus der Anwendung des VBN-Tarifs erzielten Einnahmen werden der VBN-GmbH sowie dem Landkreis Cuxhaven gemeldet und unterliegen den Regelungen des gültigen VBN-Durchführungsvertrags.
- (2) Im Rahmen der Erfüllung seiner Aufgaben als Träger der Schülerbeförderung gemäß § 114 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) bestellt der Landkreis Cuxhaven für Schülerinnen und Schüler aus dem Geltungsbereich des VBN-Tarifs Schülersammelzeitkarten (SSZK) entsprechend dem geltenden VBN-Tarif.
- (3) Sofern mehrere Unternehmen gemeinschaftlich die Genehmigungen nach §§ 42, 43 PBefG innehaben, benennen die Verkehrsunternehmen ein Unternehmen, das zentral die Bestellung und Abrechnung der SSZK sowie die Abrechnung des Ausgleichs nach A) Ziffer 2.1 Buchstabe c) und A) Ziffer 2.2 Buchstabe c) sowie B) Ziffer 2 der Richtlinie des Landkreises Cuxhaven vom 08.11.2017 vornimmt.
- (4) Die Abrechnung der durch den Landkreis Cuxhaven bestellten SSZK erfolgt monatlich durch das Verkehrsunternehmen.
- (5) Der Ausgleich nach A) Ziffer 2.1 Buchstabe c) der Richtlinie erfolgt in zwölf gleichbleibenden Teilbeträgen zum 20. eines Monats.
- (6) Der Ausgleich nach A) Ziffer 2.2 Buchstabe c) der Richtlinie erfolgt in Bezug auf die SSZK in zwölf gleichbleibenden Teilbeträgen zum 20. eines Monats und in Bezug auf die allgemeinen Fahrkarten quartalsweise in vier gleichbleibenden Teilbeträgen zum 20.02., 20.05., 20.08. und 20.11. eines Jahres.
- (7) Zeitfahrausweise sind im straßengebundenen Ausbildungsverkehr auf sämtlichen Linienverkehren um mindestens 25 vom Hundert gegenüber Zeitfahrausweisen des Nichtausbildungsverkehrs mit räumlich und zeitlich vergleichbarer Gültigkeit ermäßigt anzubieten.
- (8) Der Ausgleich nach B) Ziffer 2 der Richtlinie erfolgt in zwei gleichbleibenden Beträgen halbjährlich zum 01.06. und 01.12. eines Jahres.
- (9) In den Teilnetzen 3 und 4 des Nahverkehrsplans des Landkreises Cuxhaven ist die Anschlussmobilität HVV im Busverkehr sicherzustellen.
- (10) Der Ausgleich nach B) Ziffer 2 der Richtlinie erfolgt in zwei gleichbleibenden Beträgen halbjährlich zum 01.06. und 01.12. eines Jahres.

§ 4

Laufzeit und Kündigung

- (1) Dieser Vertrag tritt am TT.MM.JJ in Kraft und wird für die Laufzeit der Genehmigungen nach §§ 42, 43 PBefG bis zum TT.MM.JJJJ geschlossen, bzw. solange der Vertragspartner die Genehmigungen innehat.

- (2) Der Vertrag kann von den Vertragspartnern nur aus wichtigem Grund, den der kündigende Teil nicht zu vertreten hat und der diesem das Aufrechterhalten des Vertrags unzumutbar macht, vorzeitig gekündigt werden (außerordentliche Kündigung). Ein wichtiger Grund zur Kündigung ist insbesondere dann gegeben, wenn einer der nachstehenden Punkte zum Tragen kommt.
- ein Insolvenz-, Vergleichs- oder Liquidationsverfahren gegenüber dem Verkehrsunternehmen beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt wird,
 - dem Verkehrsunternehmen für einen vertragsrelevanten Verkehr die Genehmigung nach § 25 PBefG durch die Genehmigungsbehörde widerrufen wird,
 - dem Landkreis die Fortführung des Vertragsverhältnisses aufgrund ganz gravierenden Fehlverhaltens des Verkehrsunternehmens oder seines Personals nicht mehr zuzumuten ist,
 - wesentliche Änderungen des Rechtsrahmens auf nationaler oder EU-Ebene oder entsprechender Rechtsprechung.
 - Die Kündigung aus wichtigem Grund ist ohne Einhaltung einer Frist zulässig.
- (3) Sofern die Vertragspartner keine andere Vereinbarung treffen, ist im Falle der außerordentlichen Kündigung das Verkehrsunternehmen verpflichtet, die ihm obliegende Verkehrsleistung bis zum 31. Juli des laufenden Jahres zu erbringen, insbesondere vorher keinen Entbindungsantrag gem. § 21 Abs. 4 PBefG zu stellen. Das Verkehrsunternehmen verpflichtet sich, im Falle der außerordentlichen Kündigung unter Beachtung der mit dem Landkreis getroffenen Vereinbarungen die entsprechenden genehmigungsrechtlichen Anträge zu stellen.
- (4) Eine Kündigung bedarf der Schriftform.

§ 5

Schlussbestimmungen

- (1) Nebenabreden zu diesem Vertrag bestehen nicht. Nebenabreden und Änderungen dieses Vertrags bedürfen der Schriftform.
- (2) Dieser Vertrag ersetzt alle bisherigen Vereinbarungen zwischen dem Landkreis und dem Verkehrsunternehmen. Verträge zwischen dem Verkehrsunternehmen und kreisangehörigen Gemeinden über die Erbringung und Finanzierung von Verkehrsdienstleistungen bleiben unberührt.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam sein oder werden oder aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht durchgeführt werden können, ohne dass damit die Aufrechterhaltung des Vertrags für eine der Vertragsparteien insgesamt unzumutbar wird, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrags hiervon nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung ist diejenige gesetzlich oder rechtlich zulässige Bestimmung zu vereinbaren, die dem ursprünglichen Vertragsgedanken am nächsten kommt. Diese wird dem Vertrag nach einvernehmlichen Beschluss beider Vertragsparteien hinzugefügt.
- (4) Der Landkreis und die Verkehrsunternehmen erhalten je eine Ausfertigung des Vertrags.

(5) Gerichtsstand ist Cuxhaven.

OO, den TT.MM.JJJJ

xy

Cuxhaven, den TT.MM.JJJJ

Landkreis Cuxhaven, Der Landrat

Geltungsbereich des VBN-Gemeinschaftstarifs im Landkreis Cuxhaven mit Ausnahme der Teilnetze 2 und 5 des Nahverkehrsplans des Landkreises Cuxhaven

Für die Anerkennung des VBN-Gemeinschaftstarifs leistet der Landkreis Cuxhaven für die durch den Landkreis Cuxhaven als Träger der Schülerbeförderung bei den Verkehrsunternehmen bestellten Schülersammelzeitkarten (SSZK) einen Ausgleich.

Der Ausgleich für die Anwendung des VBN-Gemeinschaftstarifs in den Preisstufen A bis D des VBN-Gemeinschaftstarifs beträgt im Teilnetz 3 90.000 € und für das Teilnetz 6 900.000 €. Für die übrigen Preisstufen im VBN-Gemeinschaftstarif erfolgt kein Ausgleich. Die Ausgleichsbeträge werden jährlich zum 01.01. gemäß der in der **Anlage 4** dargestellten Indices dynamisiert. Die Dynamisierung erfolgt erstmals zum 01.01.2017.

Für die Teilnetze 1 und 4 fällt kein Ausgleich da, da die Verkehrsleistungen dieser Teilnetze außerhalb des Geltungsbereichs des VBN-Gemeinschaftstarifs erbracht werden.

Geltungsbereich des VBN-Gemeinschaftstarifs im Landkreis Cuxhaven im Bereich der Teilnetze 2 und 5 des Nahverkehrsplans des Landkreises Cuxhaven

Für die Anerkennung des VBN-Gemeinschaftstarifs leistet der Landkreis Cuxhaven für die durch den Landkreis Cuxhaven als Träger der Schülerbeförderung bei den Verkehrsunternehmen bestellten Schülersammelzeitkarten (SSZK) einen Ausgleich.

Der Ausgleich für die Anwendung des VBN-Gemeinschaftstarifs in den Preisstufen A bis D des VBN-Gemeinschaftstarifs beträgt im Teilnetz 2 255.000 € und für das Teilnetz 5 435.000 €. Für die übrigen Preisstufen im VBN-Gemeinschaftstarif erfolgt kein Ausgleich. Die Ausgleichsbeträge werden jährlich zum 01.01. gemäß der in der **Anlage 4** dargestellten Indices dynamisiert. Die Dynamisierung erfolgt erstmals zum 01.01.2017.

Für die Anerkennung des VBN-Gemeinschaftstarifs im Bereich der allgemeinen Fahrkarten in den Preisstufen A bis D des VBN-Gemeinschaftstarifs leistet der Landkreis Cuxhaven im Teilnetz 2 einen Ausgleich in Höhe von 30.000 €* und im Teilnetz 5 einen Ausgleich von 80.000 €. Für die übrigen Preisstufen im VBN-Gemeinschaftstarif erfolgt kein Ausgleich. Die Ausgleichsbeträge werden jährlich zum 01.01. gemäß der in der **Anlage 4** dargestellten Indices dynamisiert. Die Dynamisierung erfolgt erstmals zum 01.01.2017.

Soweit die Unternehmen Ausgleichszahlungen von Dritten aus einem anderen Rechtsgrund (z. B. aus Verträgen/aus Einnahmearteilungen) für die Anwendung des VBN-Gemeinschaftstarif im Gebiet des Landkreises Cuxhaven erhalten, erfolgt dieser Ausgleich

Dritter vorrangig und ist auf die Ausgleichszahlungen des Landkreises Cuxhaven aus der Richtlinie des Landkreises Cuxhaven vom 18.11.2015 über die Festsetzung des Gemeinschaftstarifs für den Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) in seinem Geltungsbereich als Höchstattarif anzurechnen, so dass sich die Ausgleichszahlungen des Landkreises Cuxhaven entsprechend reduzieren.

Hinweis:

- * Der Betrag deckt auch die Anschlusssicherung in Bremerhaven ab und teilt sich wie folgt auf:
Erbringung der Verkehrsleistungen im Teilnetz 2 - 3.000 €, Anschlusssicherung in Bremerhaven 27.000 €.

Indices zur Dynamisierung aufgrund von Kostensteigerungen

	Gewicht	Bezeichnung Statistisches Bundesamt ¹⁾	Wert
Treibstoff	20%	Code: 61241 - 004 Erzeugerpreisindices gewerbliche Produkte Deutschland, Monate, Güterverzeichnis (GP 2009 ausgewählte 9-Stellen), GP09-1920260052 Dieselkraftstoff, bei Abgabe an den Großverbraucher (Jahr 2010=100)	
Lohn	60%	Code: 62221 - 002 Indices der Tarifverdienste, Wochenarbeitszeit: Deutschland, Quartale, Geschlecht, Wirtschaftszweige Index des tariflichen Stundenverdienstes ohne Sonderzahlung, gesamt, Deutschland Personenbeförderung im Landverkehr (ohne Eisenbahnverkehr) WZ08-493 (Jahr 2010=100)	
Busse	10%	Code: 61241 - 004 Erzeugerpreisindex gewerblicher Produkte Deutschland, Monate, Güterverzeichnis (GP 2009 2-/ 3-/ 4-/5-Stellen), GP09-29104 Lkw, Straßenzugmaschinen, Fahrgestelle (Jahr 2010=100)	
Lebenshaltung	10%	Code: 61111 - 004 Verbraucherpreisindex: Deutschland, Monate, Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP 2-4 Steller Hierarchie) (CC99 – Verbraucherpreisindex insgesamt) (Jahr 2010=100)	

1) Alle Indices sind auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes <http://www.destatis.de> unter der Datenbank GENESIS-Online abrufbar.

Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr im straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr

Für die ausreichende Verkehrsbedienung für Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs im straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr und dafür, dass Zeitfahrausweise im straßengebundenen Ausbildungsverkehr auf sämtlichen Linienverkehren um mindestens 25 vom Hundert gegenüber Zeitfahrausweisen des Nichtausbildungsverkehrs mit räumlich und zeitlich vergleichbarer Gültigkeit ermäßigt werden, werden folgende Ausgleichszahlungen gewährt:

Verkehre im Bereich der Teilnetze des Nahverkehrsplans des Landkreises Cuxhaven:

Teilnetz 1*		
Verkehrsbereich Stadt Cuxhaven	Ausgleichsbetrag	114.281,00 €
Teilnetz 2		
Verkehrsbereich Nordholz/Land Wursten/Langen	Ausgleichsbetrag	201.174,00 €
Teilnetz 3		
Verkehrsbereich Land Hadeln	Ausgleichsbetrag	111.072,00 €
Teilnetz 4		
Verkehrsbereich Am Dobrock/Hemmoor/Lamstedt	Ausgleichsbetrag	221.253,00 €
Teilnetz 5		
Verkehrsbereich Bederkesa	Ausgleichsbetrag	53.719,00 €
Teilnetz 6		
Verkehrsbereich Beverstedt, Hagen, Loxstedt, Schiffdorf	Ausgleichsbetrag	414.158,00 €

Verkehre außerhalb der Teilnetze des Nahverkehrsplans des Landkreises Cuxhaven:

Linie Sch6**		
Cuxhaven, Groden – Nordholz – Schiffdorf – Hagen – Bremen, Schule Marcusallee	Ausgleichsbetrag	21.924,00 €
Linien E04, E05, E10, E11, E12, E13, E17, E19, E20, E21, E22, 505, 506, 507, 509, 800, 801***		
	Ausgleichsbetrag	42.495,00 €
Linien 440, 644, 660, 677****		
	Ausgleichsbetrag	54.072,00 €

Hinweise:

* Der Betrag wird gemäß B) Ziffer 3 der Richtlinie der Stadt Cuxhaven zur Verfügung gestellt, die als eigene Aufgabenträgerin für den öffentlichen Personennahverkehr die Ausgleichszahlungen für den Verkehrsbereich Stadt Cuxhaven vorzunehmen hat.

** /*** Die Beträge werden an den jeweiligen Konzessionsinhaber ausgezahlt.

**** Der Betrag wird an den ZVBN ausgezahlt. Der ZVBN vollzieht die Abrechnung mit den Verkehrsunternehmen und erbringt gegenüber dem Landkreis Cuxhaven den entsprechenden Nachweis. Hierzu wird eine Vereinbarung geschlossen.

Ausgleichszahlungen für die Sicherstellung der Anschlussmobilität HVV im Busverkehr im Landkreis Cuxhaven

Die ausreichende Verkehrsbedienung im Geltungsbereich des HVV im straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Cuxhaven ist sicherzustellen. Es ist Einzel- (bis Hemmoor) bzw. Zeitkartennutzern (HVV-Fahrkarten) zu ermöglichen, alle Busse im Tarifgebiet des VNN-Regionaltarifs zum/vom Bahnhof zu nutzen. Zusätzlich muss im Rahmen der Wochenend-Regelung des HVV jeder allgemeinen Zeitkartennutzer – unabhängig von der räumlichen Gültigkeit seiner Karte - alle bestehenden Verkehre an Sonnabenden und Sonntagen im gesamten – zukünftig auch im erweiterten –Verbundgebiet nutzen können sowie eine weitere Person und bis zu drei Kinder mitnehmen können. Hierfür werden folgende Ausgleichszahlungen gewährt. Die Ausgleichsbeträge werden jährlich zum 01.01. gemäß der in der **Anlage 4** dargestellten Indices dynamisiert. Die Dynamisierung erfolgt erstmals zum 01.01.2021.

Verkehre im Bereich der Teilnetze des Nahverkehrsplans des Landkreises Cuxhaven:

Teilnetz 3

Verkehrsbereich Land Hadeln

Ausgleichsbetrag 22.000,00 €

Teilnetz 4

Verkehrsbereich Am Dobrock/Hemmoor/Lamstedt

Ausgleichsbetrag 41.000,00 €